

## **Pressemitteilung Katholikenrat**

### **Podiumsdiskussion zur Landtagswahl 2017**

Gemeinsam mit dem „Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)“ lädt der „Katholikenrat“ in Oberhausen alle Bürgerinnen und Bürger anlässlich der kommenden Landtagswahl zu einer Podiumsdiskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien am 08. Mai 2017 um 19:00 Uhr in den Saal des katholischen Stadthauses (Elsa-Brändström-Str. 11, 46045 Oberhausen) recht herzlich ein. „Wir wollen noch einmal die Gelegenheit nutzen und uns ein Bild von den Programmen und Vorschlägen verschiedener Parteien für die weitere Entwicklung unseres Landes machen“, so der Vorsitzende des Stadtkatholikenrates Thomas Gäng. „Insbesondere die schwierige wirtschaftliche Lage in den Kommunen des Ruhrgebiets und die damit verbundene Frage nach den Perspektiven für die Menschen vor Ort als Voraussetzung für ein gutes Miteinander interessieren uns hierbei sehr.“ Für Thomas Vogel, dem Vorsitzenden des BDKJ, gilt dies in besonderer Weise für die Zukunftsaussichten der jungen Menschen in Hinblick auf Bildungsmöglichkeiten, Ausbildungsplatz- und Berufsperspektiven, sowie die Entwicklungen im Bereich der Ganztagschulen. „In diesen schwierigen politischen Zeiten ist es für uns als Vertreter der katholischen Jugend ganz besonders wichtig, am politischen Diskurs mitzuwirken“, ergänzt er. Auch Stadtdechant Dr. Peter Fabritz freut sich auf die Veranstaltung: „Unsere Podiumsdiskussionen haben mittlerweile eine gute und lange Tradition und bietet kurz vor dem Wahltermin eine der letzten Möglichkeiten, im direkten Austausch Informationen zu erhalten.“ Neben der Beantwortung einiger vom Katholikenrat und BDKJ vorbereiteten Fragen besteht im zweiten Teil der Veranstaltung auch für die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Diese können dann ihrerseits Fragen an die Vertreter der Parteien richten. Moderiert wird die Diskussion vom Leiter des Katholischen Bildungswerkes in Oberhausen Peter Alferding. Teilnehmen werden Vertreter von SPD, CDU, Grünen, FDP und Linke Liste.